

# INNSTADT INFO



Kreisstadt  
Mühlendorf a. Inn

DAS MAGAZIN  
DER KREISSTADT  
MÜHLENDORF A. INN

**April 2023**  
Ausgabe 2/4



**Vorstellung der  
ReferentInnen**  
*Aktuell:  
Stephan Schinko*

Seite 8

**Das Mühlendorfer  
Jugendparlament**

Seite 9

**Die Inflation 1923**  
*Als die Milch 240.000  
Mark kostete*

Seite 19



# INHALTSVERZEICHNIS



**03** Grußwort

**12** Freizeit & Veranstaltungen

**04** Mühldorf aktuell

**17** Bildung & Sport

**11** Bürger der Stadt

**19** Stadtgeschichte

#### Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:  
Kreisstadt Mühldorf a. Inn  
1. Bürgermeister Michael Hetzl  
Stadtplatz 21  
84453 Mühldorf a. Inn  
Telefon 08631 612-0

#### Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:  
Elisabeth Demmelhuber  
E-Mail: [elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de](mailto:elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de)

#### Design:

art-connect  
**Druck:** Druckerei Lanzinger  
**Verteilung:** Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG  
**Auflage:** 8.000, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Juli 2023.  
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

#### INNSTADT INFO im Internet:

[www.muehldorf.de/228-innstadt-info](http://www.muehldorf.de/228-innstadt-info)

#### Fotos:

Shytsee (Titelfoto),  
LOLASLICHT/Ilona Stelzl (S. 3, Bgm.),  
Sigi Kerscher (S. 6, Hallenbad),  
Stephan Schinko (S. 8),  
Simon Hegenberg (S. 12, Hotel Bossa Nova),  
Florian Lehner (S. 15, Voodoo Jürgens & Der Nino aus Wien),  
Shytsee (S. 16, Musikschule),  
Mittelschule Mühldorf (S. 17, „come with me“),  
Stadtarchiv Mühldorf a. Inn (S. 19)

Ihr zuverlässiger  
Partner vor Ort!

## Wasserkraftstrom

## Wärme

Nutzen Sie unsere  
Energieberatung  
jeden letzten Montag  
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch  
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die  
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG  
unter der Telefonhotline 08671 9287046

**Nächste Termine: 24.04./22.05./26.06.2023**

Stadtwerke Mühldorf a. Inn [info@stadtwerke-muehldorf.de](mailto:info@stadtwerke-muehldorf.de)  
Weserstraße 4 [www.stadtwerke-muehldorf.de](http://www.stadtwerke-muehldorf.de)  
84453 Mühldorf a. Inn Telefon (08631) 1843-0

Weitere Stellenangebote  
hier →



[stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere](http://stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere)

## Freizeit

## Wasser

Ausbildung  
mit Zukunft.

#HELLEKÖPFE  
GESUCHT!

Wir bilden aus zum

**Elektroniker** (w/m/d)

Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

## Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

die Tage werden länger und freundlicher - der Frühling ist da. Und mit ihm ein buntes Programm für Jung und Alt.

Das Kulturamt hat für die kommenden Monate ein vielfältiges Programm, einschließlich Sommerfestival, auf die Beine gestellt. Bekannte Künstler wie Josef Hader, dicht & ergreifend oder Schmidbauer & Kälberer sorgen für Stimmung in der Kulturstadt Mühldorf a. Inn. Für kulturelle Unterhaltung an den Sonntagen sorgen die vielen verschiedenen Stadt- und Schauspielführungen, in denen Sie viel Interessantes über Ihre Heimatstadt erfahren. Messen wie die Familienmesse oder die Ü60-Messe aber auch das Mühldorfer Altstadtfest freuen sich über zahlreiche Besucher.

Und ein besonderes Jubiläum steht an - 50 Jahre Musikschule Mühldorf. Er-

fahren Sie in dieser Ausgabe mehr über die Entstehung dieser Einrichtung und besuchen Sie eines der zahlreichen Jubiläumskonzerte zu diesem Anlass.

Genießen Sie die sonnigen Frühlingstage in unserer schönen Kreisstadt. Spazieren Sie durch unseren Stadtplatz und genießen Sie eine Auszeit auf einer der vielen Gastterrassen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe der INNSTADT INFO.

Ihr



Michael Hetzl  
1. Bürgermeister



### Besuchen Sie uns in den sozialen Medien!

auf Facebook:  
**Stadtverwaltung Mühldorf**  
und  
**Muehdorferleben**

auf Instagram:  
**Muehdorf.treffpunkt.am.inn**  
auf Youtube:  
**Kreisstadt Muehdorf a. Inn**

## Mühldorf 2053

TU München präsentierte Konzepte

**Die Ergebnisse von „Mühldorf 2053“ - einem gemeinsamen Projekt der Technischen Universität München (TUM) und der Kreisstadt Mühldorf a. Inn - liegen vor.**

Wie soll sich Mühldorf a. Inn in den kommenden drei Jahrzehnten entwickeln? Wie sieht die Kreisstadt im Jahr 2053 aus? Mit diesen Fragen haben sich rund 20 Studierende der Urbanistik unter Leitung von Alain Thierstein, Professor für Raumentwicklung an der TUM, über viele Monate befasst – eine gemeinsame zweitägige Exkursion nach Mühldorf inklusive. Im Februar waren die angehenden Stadtplaner erneut zu Gast in unserer Stadt. Dieses Mal im Haberkasten, um ihre Arbeiten zunächst Professor Thierstein, Bürgermeister Michael Hetzl und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner als Bewertungs-

gremium sowie im Anschluss in einer Ausstellung im Rahtausletzt der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Ideen der fünf Arbeitsgruppen waren durchweg einfallsreich. Sie reichten von einer Straßenbahnlinie durch Mühldorf, von deren Haltestellen Minibusse in die Wohngebiete fahren, über eine Innpromenade mit Sitztreppe bis hin zu einem Aufzug vom Stadtplatz hoch auf den Stadtberg.



1. Bürgermeister M. Hetzl und Stadtbaumeisterin B. Weichselgartner bei der Ergebnispräsentation mit Herrn Prof. A. Thierstein



Insgesamt heimsten die Gruppen eine Menge Lob von Bürgermeister und Stadtbaumeisterin ein. „Ich bin schwer beeindruckt“, lautet das Fazit von Birgit Weichselgartner. „Die schiere Fülle an Ideen zeigt, wie sinnvoll ein gemeinsames Projekt wie dieses sein kann.“

Michael Hetzl verteilte ebenfalls Komplimente an die Studierenden: „Ihr habt alles hervorragend aufbereitet und Konzepte mitgebracht, über die wir hier auch schon diskutieren, etwa die Minibusse.“ Der Bürgermeister wies aber auch darauf hin, dass Konzepte auch den „Realitätscheck“ bestehen müssten: „Ich wünsche mir auch einen Stadtplatz mit viel Lebensqualität. Aber wenn wir dort Parkplätze wegnehmen, müssen wir anderswo welche schaffen – und dann sind wir mittendrin in der stadtpolitischen Diskussion.“

# „Enger Rahmen, durchdachte Lösungen“

Erster Bürgermeister Michael Hetzl über laufende und kommende Projekte

**Stadtplatz, Sümö-Gelände, neues Hallenbad, Glasfaserausbau, Rufbusse, Bahnhofsviertel, Hochschulcampus: Es tut sich etwas in Mühldorf – jetzt und in naher Zukunft. Und das, obwohl die Haushaltslage angespannt und die Zeiten insgesamt schwierig sind. Wie und in welchem Zeitrahmen Projektumsetzungen in der Stadt realistisch sind, erläutert Erster Bürgermeister im Interview.**

**INNSTADT INFO:** *Herr Hetzl, die Halbzeit der Amtsperiode ist erreicht. Welche Bilanz ziehen Sie nach drei Jahren?*

**Hetzl:** Vor allem, dass viele wegweisende Projekten für Mühldorf auf den Weg gebracht sind, wird in den kommenden Jahren immer mehr sichtbar werden. Schon jetzt mit dem ersten Teil der Stadtplatzumgestaltung. Wir werden endlich auch die Neuentwicklung von Stadtplatz 58 forcieren können, nachdem sich der Austausch mit dem Landesamt für Denkmalpflege leider lange schwierig gestaltet hat. Außerdem hat der Stadtrat kürzlich eine Gestaltungssatzung für den Stadtplatz beschlossen – ein Instrument, das sich anderswo bereits bewährt hat. Zwei weitere prägende Großprojekte – der Neubau des Hallenbads und die Entwicklung des Sümö-Geländes – hängen eng miteinander zusammen. Schon alleine aus finanziellen Erwägungen.

**INNSTADT INFO:** *Das müssen Sie erläutern.*

**Hetzl:** Gerne. Bei allen zum Teil hitzigen Diskussionen um das Sümö-Gelände möchte ich aber zunächst daran erinnern, dass es hier um die Umsetzung von Plänen geht, über die seinerzeit im Wahlkampf und lange Zeit im Stadtrat weitgehend Einigkeit herrschte. Mehrheitliche Übereinstimmung gibt es mittlerweile auch darüber, dass das Hallenbad am Freibad als Sport- und Familienbad mit Saunanlage neu ge-



baut werden soll. In den kommenden Monaten kann dazu die Raumplanung konkretisiert werden. Wir müssen dann auch einigermaßen schnell bauen, weil die Lebenszeit des jetzigen Bads in fünf Jahren abläuft.

**INNSTADT INFO:** *Und wo liegen nun bei der Finanzierung die Tücken und Zusammenhänge?*

**Hetzl:** Der Stadtrat wollte das Projekt mit einem Finanzierungsmodell vorantreiben, das steuerrechtlich komplett zusammengebrochen ist. Die Idee war eine Kapitalerhöhung bei den Stadtwerken durch eine jährliche städtische Zahlung in Höhe von 700.000 Euro. Auf dieser Basis sollten die Stadtwerke das

Hallenbad neu bauen können. Leider hat uns das Finanzamt einen Strich durch die Rechnung gemacht, weil die 19 Prozent Mehrwertsteuer nicht verhandelbar waren. Über die Jahre läppert sich da einfach ein Betrag an Steuerausgaben zusammen, den wir gegenüber den Bürgern nicht rechtfertigen können.

**INNSTADT INFO:** *Also muss ein Plan B greifen...*

**Hetzl:** Genau. Und der besteht aus zwei Teilen: erstens einer Erhöhung des Eigenkapitals der Stadtwerke um 10 bis 20 Prozent durch Verkauf von Wohnungen, zweitens einer auf Basis des gestärkten Eigenkapitals möglichen Kreditaufnahme der Stadtwerke. Auf

dieser finanziellen Grundlage könnten die Stadtwerke den Neubau des Hallenbads in Eigenregie ohne städtische Mittel stemmen. Voraussetzung dafür wäre allerdings die Errichtung von Wohnhäusern auf dem jetzigen Hallenbadgelände, welches Eigentum der Stadtwerke ist.

**INNSTADT INFO:** *Von welchen Kosten reden wir beim Hallenbadneubau?*

**Hetzl:** Laut Gutachten geht es um 25 bis 30 Millionen. Das sind bis zu 150 Prozent des Investitionshaushalts der Stadt. Wir könnten eine derartige Investition also auf gar keinen Fall schultern angesichts der angespannten Haushaltslage.

**INNSTADT INFO:** *Wieso ist denn die Haushaltslage aktuell so schwierig?*

**Hetzl:** Zu schaffen macht uns zum Beispiel die Erhöhung der Kreisumlage um 2,5 Prozentpunkte, was für uns inklusive gestiegener Umlagekraft Mehrausgaben in Höhe von ca. 1,7 Millionen Euro bedeutet. Eine unerwartete Belastung für uns ist außerdem, dass sich der Landkreis an der Erneuerung der Kapellenstraße nur marginal beteiligen wird. Da waren wir angesichts der Vereinbarungen zwischen Stadt und Landkreis von einer anderen Größenordnung ausgegangen. Allgemein können wir angesichts von Energieunsicherheit und Inflation nur schwer vorhersagen, wie hoch unsere Gewerbesteuererinnahmen künftig ausfallen werden. Vor diesem Hintergrund verbieten sich Risiken jeglicher Art, der Rahmen ist eng gesteckt.

**INNSTADT INFO:** *Das klingt, als ob in der verbleibenden Amtsperiode nicht mehr viel geht ohne Ausverkauf an auswärtige Investoren...*

**Hetzl:** Überhaupt nicht. Uns sind durch die Haushaltslage Grenzen gesetzt, ja. Aber das Hallenbad-Beispiel zeigt, dass es durchdachte Lösungen gibt wie einen Bau durch die Stadtwerke. Es kommt darauf an, wie man es anpackt. Ein Ausverkauf übrigens schwebt mir überhaupt nicht vor, im Gegenteil. Die Entwicklung des Sümö-Geländes könnte ein erstes großes Projekt für eine wiederbe-

lebte Stadtbau GmbH sein, die als Generalunternehmen fungieren und erstmals in ihrer Geschichte mit eigenem Personal ausgestattet sein könnte.

**INNSTADT INFO:** *Kann die Kreisstadt das denn anstoßen?*

**Hetzl:** Die Stadtbau ist zu 100 Prozent ein Tochterunternehmen der Stadt, also bin ich da zuversichtlich. Die Reaktivierung der Stadtbau hat ja auch schon begonnen. Sie baut jetzt im Auftrag der Heiliggeistspitalstiftung ein Doppelhaus und außerdem bald Atriumhäuser an der Eichkapelle. Die Stadtbau könnte auch Stadtplatz 58 entwickeln. Verstärkt einbringen könnte sich bei Bauprojekten auch die Kreiswohnbau GmbH, an der die Stadt Mühlendorf immerhin zu knapp einem Drittel beteiligt ist. Aktuell plant die Kreiswohnbau schon ein Schwesternwohnheim für das Krankenhaus – ein Projekt, das die Stadt gemeinsam mit dem Landkreis vorantreibt. Im Idealfall schaffen diese beiden Gesellschaften das, was sich alle politischen Fraktionen auf die Fahnen geschrieben haben: bezahlbaren Wohnraum.

**INNSTADT INFO:** *Was ist außerdem bis 2026 zu erwarten?*

**Hetzl:** Wir haben uns am Breitbandförderprogramm des Freistaates Bayern beteiligt und in diesem Zuge kürzlich den Kooperationsvertrag mit der Energieversorgung Inn-Salzach GmbH (EVIS) zum Ausbau des Glasfaserinternets in der Stadt geschlossen. Der Breitbandausbau wird damit in einem Jahr für mindestens 400 Haushalte abgeschlossen sein. Für die Zukunft ebenso wichtig: Die EVIS verfügt in diesem Bereich über ein Geschäftsmodell, mit dem sie auch anderswo Geld verdienen könnte. Wenn es uns gelingt, Kreiswohnbau und Stadtbau ähnlich aufzustellen, sind wir langfristig sehr gut gerüstet.

**INNSTADT INFO:** *Wie sieht es für die kommenden Jahre mit der öffentlichen Mobilität aus? Fährt auch in Zukunft der Stadtbau?*

**Hetzl:** Ein sensibles Thema, ich weiß.

Wir müssen aber feststellen, dass unser Stadtbau-Modell bislang nicht optimal funktioniert hat. Wenn mehr oder weniger leere Busse durch die Stadt gondeln, ist das meiner Meinung nach mäßig ökologisch. Zumal Teile der Stadt wie das Altmühlendorfer Tal wegen zu schmaler Straßen gar nicht angefahren werden können. Bekanntlich entwickelt die Deutsche Bahn-Tochter IOKI für uns gerade ein Rufbus-Konzept, in das ich hohe Erwartungen setze. Wie gut das funktionieren kann, habe ich übrigens selbst kürzlich bei einem Besuch in Murnau erfahren dürfen. Es hat nach meinem Ruf über das Handy keine zwei Minuten gedauert, bis der Minibus da war.

**INNSTADT INFO:** *Und das kann in Mühlendorf genauso reibungslos laufen?*

**Hetzl:** Warum nicht? Aktuell haben wir im Stadtgebiet 34 Bushaltestellen, an denen die Bürgerinnen und Bürger durchschnittlich eine halbe Stunde warten müssen. Nach einer Umstellung auf den Rufbus gäbe es voraussichtlich ca. 200 Haltestellen bei einer Wartezeit von etwa fünf Minuten. 95 Prozent der Mühlendorferinnen und Mühlendorfer hätten eine Haltestelle in höchstens 300 Meter Entfernung. Das Verbesserungspotenzial ist offenkundig.

**INNSTADT INFO:** *Apropos innovative Ideen. Im Februar wurden die Ergebnisse von „Mühlendorf 2053“ vorgestellt, dem gemeinsamen Projekt der Stadt mit der Technischen Universität München (TUM). Welche der studentischen Vorschläge fanden Sie denn besonders interessant?*

**Hetzl:** Mich haben besonders die Konzepte zur Entwicklung des Areals rund um den Hauptbahnhof angesprochen, mit dem sich mehrere Arbeitsgruppen beschäftigt haben. Dort sollten wir eine größere Neuentwicklung anschieben – idealerweise kombiniert mit einem neuen Campus fürs unsere Hochschule.

**INNSTADT INFO:** Vielen Dank für das interessante Gespräch!

## #Mühlendorfkippenfrei

Eine saubere Umwelt sorgt für ein besseres Wohlbefinden

**Die Plogging-Gruppe Mühlendorf a. Inn hat im November 2022 gemeinsam mit der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn und der Aktionsgemeinschaft „Mühlendorf vor Ort“ das Projekt #Mühlendorfkippenfrei gestartet. Mit Plakaten und 1.000 handbeklebten Taschenaschenbecher sollte hierbei auf eine „Kleine Geste mit großer Wirkung“ aufmerksam gemacht werden.**

Das Ziel der Initiatoren ist der achtsame Umgang mit Kippen. Zu viele dieser kleinen Schädlinge landen auf dem Boden und können dort mit jedem Regen ihre schädlichen Inhaltsstoffe in das Erdreich und die Gewässer abgeben. Zudem besteht der Filter aus Celluloseacetat, ein Kunststoff, der sich nur sehr langsam in Mikroplastik zersetzt. Es sind aber nicht nur die Schäden für die Umwelt oder die Gefahren für Kinder und die Tierwelt, die die Initiatoren

auf die Idee der Kampagne brachten. „Ein weiterer Punkt stellt der enorme Aufwand dar, die Kippen aus der Umwelt zu entfernen“, so Roland Scherer, der die Plogging-Gruppe zusammen mit seiner Frau Stefanie im Januar 2020 gegründet hat. Die Plogger haben allein im letzten Jahr über 40 Kilogramm Kippen gesammelt, was einer Menge von etwa 170.000 Kippen entspricht. In etwa 40.000 stammen aus den Fugen des Kopfsteinpflasters vom Mühlendorfer Stadtplatz. Eine maschinelle Reinigung ist aufgrund der Gegebenheiten kaum möglich. Deshalb sind die Mitarbeiter vom städtischen Bauhof fast täglich auf dem Stadtplatz unterwegs, um dort in mühevoller Handarbeit mit Greifern, Besen und Schaufeln der Flut an Kippen entgegenzuwirken“, setzt Scherer fort.



*Christian Kühl (li. Aktionsgemeinschaft) und Alexandra Vietz (re. Stadtverwaltung Mühlendorf) mit den Initiatoren der Aktion Stefanie und Roland Scherer.*

Aufgrund des enormen Aufwands bei der Entsorgung und den negativen Folgen für unsere Umwelt hat die Stadtverwaltung Mühlendorf in Zusammenarbeit mit der Plogging-Gruppe elf Aschenbecher auf dem historischen Stadtplatz installiert. Zum Start der Kampagne lagen bei allen teilnehmenden Geschäften kostenlose Taschenascher aus. Diese sind aus recycelten Kronenkorken gefertigt und können mehrfach verwendet werden. Die „Ascher“ sind klein und handlich, sodass sie in jede Jackentasche reinpassen und immer griffbereit sind.

## Mühlendorfer Hallenbad

Wie geht es weiter?

**In der Januarausgabe der INNSTADT INFO wurde bereits über die Ergebnisse der Bedarfsanalyse für das Mühlendorfer Hallenbad berichtet. Die Ergebnisse liegen vor aber wie geht nun weiter?**

Nach der Bedarfsermittlung eines Hallenbadneubaus war nun die Beauftragung der Fa. con.pro GmbH mit der Erarbeitung eines Raumprogramms für ein zukünftiges Hallenbad und einer Sauna und die darin festgelegte räumliche Gestaltung und Ausstattung der nächste Schritt. Die räumliche Gestaltung aller Bereiche und deren Anforderungen werden konkret erstellt. Außerdem wird geprüft, wie eine Anbindung

an das bestehende Freibad erfolgen kann. Zusätzlich werden Vorschläge erarbeitet, welche Gestaltungsparameter als Grundlage für eine Ausschreibung der Planungsleistungen gelten sollen.



Man ist sich darüber einig, dass das Hallenbad (Baujahr 1972) bald seine

Restlaufzeit erreicht hat und der anstehende Sanierungsbedarf wirtschaftlich nicht mehr darstellbar ist. Auch sind die räumlichen Gegebenheiten und die Ausstattung nicht mehr zeitgemäß.

Vor Beginn dieser Wintersaison wurden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, um die Standsicherheit des Gebäudes zu gewährleisten, denn die Sicherheit der Gäste und des Personals haben immer die höchste Priorität.

Im Zuge dieser wiederkehrenden Untersuchungen wurde eine weitere Nutzung des Hallenbades und der Sauna von einem Bausachverständigen auf 5 Jahre festgelegt.



## Die Stadtbau baut

Zwei Doppelhaushälften für günstigen Wohnraum

Die Heiliggeistspitalstiftung Mühlendorf a. Inn errichtet unter der Mithilfe der Stadtbau Mühlendorf a. Inn GmbH auf dem Grundstück „Nähe in der Pflanzenau“ ein modernes Doppelhaus.

Die beiden vollunterkellerten Doppelhaushälften mit je ca. 180 m<sup>2</sup> Wohnfläche sollen den zukünftigen Mietern viel Raum für ihre Familie bringen. Hell durchflutete Räume, ein großer Garten, ein Carport mit E-Ladestation und ein weiterer Stellplatz vor dem Haus runden das Angebot ab. Eine Terrasse im Garten sowie im 1. OG bieten viel Platz zum Erholen.

Die Stiftung und auch die Stadtbau GmbH legen bei diesen Bauvorhaben sehr viel Wert auf eine gute Qualität der Ausstattungsgegenstände wie z. B. Bodenbeläge und auf eine bezahlbare Mitpreisgestaltung. Der Baubeginn soll noch im Frühjahr 2023 erfolgen. Bei einer Bauzeit von ca. zwölf Monaten, könnten die ersten Nutzer bereits Anfang 2024 in ihr neues Heim ziehen.

## E-Autos parken kostenlos

Seit dem 01.02.2022 gibt es eine Änderung bei den Parkgebühren in der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn.

Die Änderung ermöglicht, elektrisch betriebene Fahrzeuge, die dementsprechend gekennzeichnet sind, am Stadtplatz mit Auslage einer Parkscheibe bis zur Höchstparkdauer von 150 Minuten kostenfrei zu parken. Hinweise hierauf wurden an den Parkscheinautomaten angebracht.



Am Parkdeck des Mühlendorfer Bahnhofs, am Stadtwall sowie am Zentralparkplatz sind elektrisch betriebene Fahrzeuge, die dementsprechend gekennzeichnet sind, von den Parkgebühren befreit bzw. ist ein zeitlich unbegrenztes Parken möglich.



Ingenieurbüro

**Behringer & Partner mbB**

Mühlendorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft  
Hydraulische Nachweise  
Straßen- & Brückenbau  
Baulanderschließung  
Kommunales GIS  
Sanierungen  
Wasserbau  
SiGeKo

[www.ib-behringer.de](http://www.ib-behringer.de)



## Liebe Mühldorferinnen, liebe Mühldorfer,

ich freue mich, dass ich mich in dieser INNSTADT INFO als Umweltreferent der Stadt Mühlendorf a. Inn vorstellen darf.

**Mein Name ist Stephan Schinko, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Vater eines Sohnes und einer Tochter. Als Dipl.-Ing. für Versorgungstechnik und geschäftsführender Gesellschafter eines Unternehmens bin ich im Bereich regenerativer Energieerzeugungsanlagen mit den Schwerpunkten Photovoltaik und Windkraft tätig. Neben der kommunalpolitischen Tätigkeit im Stadtrat engagiere ich mich seit meiner Jugend in der Volleyballabteilung des TSV Mühlendorf.**

**INNSTADT INFO:** Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit als Referent?

**Schinko:** Wir Referenten verstehen uns als Bindeglied zwischen den BürgerInnen und der Verwaltung bzw. des Stadtrates. Ich bin der Ansprechpartner, wenn es um die Umwelt und den Naturschutz in unserer schönen Stadt geht. Wer Fragen, Ideen oder Anregungen hat, findet bei mir immer ein offenes Ohr. Mit dem Budget des Umweltreferenten unterstütze ich verschiedene Gruppierungen und Verbände, die sich für den Natur- und Landschaftsschutz engagieren.

**INNSTADT INFO:** Warum haben Sie sich dazu entschieden, diesen Referentenposten zu übernehmen?

**Schinko:** Der Umwelt- und Klimaschutz ist mir seit meinem Studium ein großes Anliegen. Das Thema meiner Diplomarbeit lautete „Tiefe Geothermienutzung für die Stadt Mühlendorf“. Außerdem habe

ich vor 15 Jahren den Energieatlas für den Landkreis Mühlendorf erstellt. Durch meine berufliche Tätigkeit sehe ich viele regenerative Energieprojekte in Bayern und Deutschland. Die guten Beispiele würde ich gerne auf Mühlendorf übertragen.

**INNSTADT INFO:** Was haben Sie sich für Ihr Amt als Referent für Umwelt vorgenommen, welche Ziele haben Sie sich in der aktuellen Wahlperiode gesetzt?

**Schinko:** Vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung stehen alle Städte vor besonderen Herausforderungen. Der Wandel ist längst auch bei uns sichtbar. Neben langen Trockenperioden müssen wir uns unter anderem auf immer häufigere schwere Unwetterereignisse einstellen. Mit Schrecken erinnern wir uns an die schweren Unwetter im Jahr 2021, die den Stadtberg zwischenzeitlich in einen reißenden Fluss verwandelt haben. Für uns bedeutet das einerseits, dass wir noch mehr auf Grünflächen und den Baumbestand achten müssen. Und wir sind gefordert, den Spagat zwischen der erforderlichen Nachverdichtung im Innenbereich und einer möglichst geringen Flächenversiegelung zu schaffen. Starkregenereignisse müssen gezielt abgeleitet und das Wasser gespeichert werden. Außerdem ist der Schutz des Grundwassers für mich ein persönliches Anliegen. Da der Grundwasserspiegel auch in unserer Gegend seit Jahren fällt, hat der Stadtrat deshalb beschlossen,

für das neue Baugebiet am ehemaligen Schörghubergelände, Zisternen zur Regenwassernutzung vorzuschreiben.

**INNSTADT INFO:** Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit als Referent für Umwelt?

**Schinko:** Ich habe in dieser Tätigkeit bisher viele engagierte MühldorferInnen kennengelernt. Mich fasziniert das Wissen, das oft in der älteren Generation über Pflanzen- und Tierarten und deren Zusammenhänge vorhanden ist. Außerdem freut es mich, mit welcher Leidenschaft sich Ehrenamtliche wie zum Beispiel die Mitglieder der Plogginggruppe in und für unsere Stadt engagieren.

**INNSTADT INFO:** Was schätzen Sie an Mühlendorf a. Inn besonders?

**Schinko:** Mühlendorf ist für mich und meine Familie in erster Linie Heimat. Wir genießen es hier zu leben und lieben den grünen Inn und die Innauen vor unserer Haustür. Die besondere Lage und die historische Altstadt sind ein Privileg, das wir schätzen und schützen sollten. Dazu kommen Kultur und ein intaktes Vereinsleben, nicht zu vergessen die Mühldorfer Feste, allen voran natürlich Volksfest und Altstadtfest.

**INNSTADT INFO:** Welche Wünsche haben Sie für Mühlendorf a. Inn?

**Schinko:** Ich wünsche mir eine attraktive Innenstadt mit mehr Grün und weniger Autos. Erste Schritte werden heuer schon verwirklicht. Außerdem sollte die Verbindung von der Altstadt zum Inn gestärkt und schöner gestaltet werden, um den Inn noch mehr in das Zentrum unserer Stadt und in den Fokus der Menschen zu rücken. Ein tolles Beispiel, wie das gelingen kann, sind die neu angelegten Glonnterrassen in Allershausen. Als Stadtrat habe ich mir vorgenommen, Mühlendorf schöner und attraktiver zu machen. Aus Sicht des Umweltreferenten ist dies bisher nur teilweise gelungen. Vorschläge zur Baumschutzverordnung und zu attraktiverem Radverkehr in der Innenstadt wurden leider abgelehnt.



# Das Mühldorfer Jugendparlament

## Interessenvertretung der Mühldorfer Jugend steht fest

Die Zusammensetzung des Mühldorfer Jugendparlaments steht fest. Die Jugendlichen hatten Zeit, sich bis zum 22.12.2022 zu bewerben. Der Hauptausschuss hat am 18.01.2023 folgende 11 Mitglieder des Jugendparlaments festgelegt.

Christopher Kapser (20), Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration; Maximilian Kapser (22), Ausbildung zum Erzieher; Amelie Keitzl (18), Schülerin Ruperti-Gymnasium Mühldorf; Annemarie Kraft (22), Studentin Uni Potsdam, Studiengang Geoökologie; Nikolai Leunig (23), Studium der Zahnmedizin; Valentin Maier (19), Schüler Ruperti-Gymnasium Mühldorf; Paul Obermayer (18), Schüler Ruperti-Gymnasium Mühldorf; Linus Spörl (19), Student LMU München, Studiengang Philosophie; Luca Standl (19), Schüler Ruperti-Gymnasium Mühldorf; Aron Triller (19), Bundesfreiwilliger im Sozialpsychiatrischen Dienst Mühldorf; Hanna Wernlein (18), Schülerin Ruperti-Gymnasium Mühldorf.

Das Jugendparlament wird sich für die kommenden zwei Jahre aktiv in die Mühldorfer Jugendpolitik einbringen und sich für die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen einsetzen. Erster Bürgermeister Michael Hetzl und das Team des Jugendparlaments freuen sich auf viele neue Ideen und die zukünftige Zusammenarbeit und bedanken sich recht herzlich bei allen Jugendlichen für ihre Kandidatur.



Die Mitglieder des neugewählten Jugendparlaments mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl (re.), dem Referent für Jugend und Familie Gottfried Kirmeier (li.), dem stellvertretenden Leiter des Jugendzentrums M24 Bayram Capar (3. v. li.) und dem neuen 1. Vorsitzenden Paul Obermayer (7. v. li.). Es fehlen: Annemarie Kraft und Nikolai Leunig

In der konstituierenden Sitzung am 14.02.2023 wurde ein neuer Vorstand gewählt. 1. Vorsitzender ist Paul Obermayer, 2. Vorsitzender Valentin Maier, Schriftführerin Hanna Wernlein, Kassier Nico Leunig sowie Beisitzer Luca Standl.

Alle Informationen zum Mühldorfer Jugendparlament gibt es unter [www.muehldorf.de/311-Jugendparlament.html](http://www.muehldorf.de/311-Jugendparlament.html).



## Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn zählt mit ihren 21.000 Einwohnern zu den familienfreundlichsten Städten Deutschlands. Ein Ort mit hoher Lebensqualität und einem äußerst attraktiven Stadtbild. Die Stadtverwaltung bietet interessante Arbeitsplätze in verschiedensten Fachbereichen, z. B. in der Verwaltung, im Handwerk, im Sozial- und Erziehungsdienst sowie in der Hauswirtschaft an. Zusätzlich bilden wir in mehreren Bereichen (Bücherei, Verwaltung, Sozial- und Erziehungsdienst und in der IT) aus.

### DIE VORTEILE BEI UNS:

Attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Möglichkeit der Teilzeitarbeit

Attraktive Vergütung nach dem TVöD

Betriebliche Altersvorsorge

Teamtage, Betriebsfeiern

30 Tage Urlaub zzgl. 2 freie Tage (24.12./31.12.)

Gesundheitsförderung

Jobrad

Arbeit in großzügigen Neubauten

Zuschuss zu Vermögenswirksamen Leistungen

Arbeitsplatz in Wohnortnähe mit hoher Lebensqualität

Jahressonder-/ leistungsorientierte Bezahlung

**SIE SIND INTERESSIERT?** Werden Sie Teil des Teams der Stadtverwaltung und bewerben sie sich unter: [bewerbung@muehldorf.de](mailto:bewerbung@muehldorf.de). Für Fragen steht Ihnen Herr Zierhofer (08631 612-213) von der Personalverwaltung gerne zur Verfügung.

[www.muehldorf.de](http://www.muehldorf.de)



# Neuigkeiten aus dem Rathaus

## Verabschiedungen



Nach über 20-jähriger Tätigkeit bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn tritt Frau Elvira Maurer in den Ruhestand ein. Frau Maurer war seit Einstellungsbeginn als Garderoben- und Abendkassenkraft im Haberkasten sowie im Mühldorfer Stadtsaal beschäftigt. Hauptamtsleiter Walter Springer und Kulturamtsleiter Walter Gruber bedankten sich bei Frau Maurer für Ihre Arbeit und verabschiedeten sie im Januar in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihren weiteren Lebensweg wünscht die Kreisstadt Mühldorf a. Inn alles Gute.



1. Bürgermeister Michael Hetzl und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner verabschiedeten Anfang Dezember Frau Silvia Halmbacher nach 27-jähriger Tätigkeit als Gärtnermeisterin im Bereich Grün- und Landschaftspflege des Städt. Bauhof in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Durch ihre Arbeit trug Frau Halmbacher zu einer maßgeblichen Verschönerung des Stadtbildes bei. Die Kreisstadt bedankt sich für die geleisteten Dienste und wünscht Frau Halmbacher für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

## Dienstjubiläen

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gratuliert  
**Astrid Reber (Wirtschaftsförderung)**  
zum 25-jährigen Dienstjubiläum

## Neue Ansprechpartnerin für die Turnhallenbelegung

Anfragen für die Belegung der Turnhallen bitte zukünftig an die neue Ansprechpartnerin Julia Gartner stellen.

Die aktuellen Belegungspläne der einzelnen Turnhallen finden Sie online auf der Homepage der Kreisstadt Mühldorf a. Inn unter <https://www.muehldorf.de/314-Turnhallen-Belegungsplan.html>.

**Kontakt: E-Mail: [julia.gartner@muehldorf.de](mailto:julia.gartner@muehldorf.de), Tel.: 08631 612-107**



## Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

18.04.2023  
**Bau-, Umwelt-  
und Verkehrsausschuss**

19.04.2023  
**Finanzausschuss**

27.04.2023  
**Stadtratssitzung**

02.05.2023  
**Bau-, Umwelt-  
und Verkehrsausschuss**

03.05.2023  
**Hauptausschuss**

25.05.2023  
**Stadtratssitzung**

13.06.2023  
**Bau-, Umwelt-  
und Verkehrsausschuss**

14.06.2023  
**Finanzausschuss**

28.06.2023  
**Stadtratssitzung**

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen werden nach jetzigem Planungsstand im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.


Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter [muehldorf.ris-portal.de/sitzungen](https://muehldorf.ris-portal.de/sitzungen). Änderungen vorbehalten!

## Termine Seniorenforum

(Änderungen vorbehalten)

- » 12. April 2023  
Ausstellungsbesuch 1322 - Ritter, Schlacht und Königswürde  
Uhrzeit: 14:00 Uhr Ort: Haberkasten
  - » 25. April 2023  
Stammtisch mit Spielenachmittag  
Uhrzeit: 14:30 Uhr Ort: Ökonomiestadl
  - » 28. April 2023  
Ehrung Jubilare durch Bürgermeister  
Uhrzeit: 14:30 Uhr Ort: Ökonomiestadl
  - Vortrag: Aktuelles zum Thema Gesundheit  
Uhrzeit: 15:00 Uhr
  - » 19. Mai 2023  
Uhrzeit: 15:00 Uhr  
Vortrag: „Bewegung im Alter“
  - » 23. Mai 2023  
Besuch Landratsamt  
Uhrzeit: 15:00 Uhr Ort: Landratsamt  
Anmeldung erforderlich!
  - » 23. Juni 2023  
Ehrung Jubilare durch Bürgermeister  
Uhrzeit: 14:30 Uhr Ort: Ökonomiestadl
  - Vortrag: Claudia Hausberger berichtet über ihre Arbeit als Bezirks- und Stadträtin  
Uhrzeit: 15:00 Uhr Ort: Ökonomiestadl
  - » 27. Juni 2023  
Stammtisch mit Spielenachmittag  
Uhrzeit: 14:30 Uhr Ort: Ökonomiestadl
- Informationen und Anmeldung unter  
08631 9882777 (Christine Matschi).

## Sprechstunde „Mühldorfer Hilfsfonds“



Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende MühldorferInnen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Mühldorfer Rathaus.

Eine Anmeldung bis zum Vortrag um 12:00 Uhr unter 08631 612-108 oder [elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de](mailto:elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de) ist erforderlich!

Termine im 2. Quartal 2023

13.04.2023	25.05.2023
27.04.2023	08.06.2023
11.05.2023	22.06.2023

## Bürgermeister Hetzl ehrt 16 Jubilare

Neues monatliches Veranstaltungsformat: Premiere im Ökonomiestadl

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn ehrt ihre JubilarInnen jetzt einmal monatlich bei einer gemeinsamen Feier. Erstmals fand diese Ehrung in neuem Format im Februar im Ökonomiestadl in der Spitalgasse statt – angedockt an das Seniorenforum, das sich regelmäßig dort trifft.

Eingeladen werden zu den Veranstaltungen alle BürgerInnen, die 80, 85, 90, 95 oder 100 Jahre alt geworden sind oder den 50., 60. oder 65. Hochzeitstag gefeiert haben. Beim ersten Mal durfte Bürgermeister Michael Hetzl acht BürgerInnen begrüßen, die kürzlich einen hohen runden Geburtstag begehen konnten. Hinzu kamen vier Ehepaare, die seit 50 oder 60 Jahren verheiratet sind – insgesamt also 16 Jubilare.

Die ältesten anwesenden Jubilare waren Sigismund Krause und Helmut Spermann, die im Januar 85 Jahre alt wurden. Auf 60 Jahre Eheglück können Herta und Adolf Kunzmann zurückblicken, die ihre Diamantene Hochzeit feierten.

„Es ist mir eine Ehre, Ihnen allen zu Ihren stolzen Jubiläen gratulieren zu dürfen“, beglückwünschte Bürgermeister Hetzl seine Gäste. „Das Schöne an unserem neuen Ehrungsformat ist das gemütliche Miteinander, die gemeinsame Feier im Rah-



men des Seniorenforums. In der Vergangenheit gab es ein Gemeinschaftserlebnis dieser Art nicht.“ Zu den Gratulantinnen vor Ort zählten auch 2. Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag und Seniorenreferentin Claudia Hausberger.

In einer wachsenden Stadt mit inzwischen mehr als 22.000 EinwohnerInnen müssen neue Wege gegangen werden. Deshalb werden nun alle Jubilare von der Kreisstadt Mühldorf a. Inn zu einem Empfang mit Kaffee und Kuchen eingeladen. „Es freut mich sehr, dass persönliche Gratulationen wieder möglich sind“, so der 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

# Mühldorfer Kultur im Frühjahr 2023

Im Haberkasten eröffnet Hannah Köpf das Musikprogramm im 2. Quartal. Folk, New-Orleans-Soul, Americana, Jazz und Southern Country klingen bei Hannah Köpf so natürlich, als habe sie schon als Kind nie etwas Anderes gehört als diese ur-amerikanischen Gattungen. Die Swingstreet Bigband bittet in voller Bigbandformation am 06.05. im Stadtsaal beim „Tanz in den Mai“ aufs Parkett. Am So 07.05. feiern die „Musikfreunde Mühldorf“ ihr 35-jähriges Jubiläum im Ahnensaal des Kloster Zangberg mit einem Benefizkonzert, dessen Gesamterlös der Renovierung des Ahnensaals zugutekommt. Schließlich zaubert Alfons Hasenknopf die faszinierende Bergwelt und den Oimarausch mitten in den Haberkasten. Er versteht es Mundart und das Urjodeln auf ganz besondere Art mit moderner Musik zu verknüpfen.



Hotel Bossa Nova mit der Sängerin Liza da Costa beherrschen stilsicher den Spagat zwischen Straßenmusik und Kunstanspruch, zwischen Latin Folklore und pulsierender Improvisation. Die musikalischen Globetrotter begeistern mit unwiderstehlicher Spielfreude und Musikalität und heben einmal mehr starre Genre-Grenzen kunstvoll auf. Nach der langen kulturellen Dürreperiode holt sich Armin Stockerer diesmal langjährige musikalische Freunde auf die Bühne: zusammen mit dem Gesangsquartett „Schräglage“ präsentiert er einen locker moderierten Abend unter Freunden mit swingigen Klassikern. Begleitet werden sie von Thomas Hartmann aus Chieming (Piano) und zwei Mühldorfer Musikkollegen, Claus Freudenstein (Bass) und Wolfgang Wagner (Drums).

Kabarettliebhaber dürfen sich auf Christine Eixenberger mit ihrem neuen Solo-Programm „Einbildungsfreiheit“ freuen, die gewohnt rasant von einer Bühne Bayerns zur nächsten fegt. Sie kann auch gar nicht anders, denn sie hat sich freigemacht. Von ihren eigenen vier Wänden nämlich, aber nicht, weil sie muss - denn „sie muas gar nix, außer sterbn“ (Opa Eixenberger). Sondern vielmehr, weil sie's kann - ganz im Sinne Voltaires: „Wille ist Wollen und Freiheit ist Können“. Das setzt Gedanken frei... aber welche? Und schließlich versucht Michael Altinger seit zwei Kabarettprogrammen diese Welt zu retten. Mit „Lichtblick“, dem letzten Teil seiner Trilogie, kommt es endlich zum finalen Showdown. Altinger ist der Lichtblick, der dieser Welt noch Mal eine Chance gibt. Und gemeinsam mit seinem Gitarristen Andreas Rother entwickelt er auch den richtigen Sound,

den eine große Endzeitschlacht verlangt.

Im Rahmenprogramm zur Biennale Bavaria wir der Faust, der zu den absoluten Klassikern der deutschen Theatergeschichte gehört, vom Anna Funk Ensemble inszeniert.

den eine große Endzeitschlacht verlangt.

Im Rahmenprogramm zur Biennale Bavaria wir der Faust, der zu den absoluten Klassikern der deutschen Theatergeschichte gehört, vom Anna Funk Ensemble inszeniert.



Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn



Haberkasten



Stadtsaal

## mühldorferleben

Sa 01.04. 20:00 Uhr	<b>Josef Hader</b> »Hader on Ice« - Kabarett	
So 16.04. 19:00 Uhr	<b>BR Brettli-Spitzen</b> Live auf Jubiläumstour 2023	
Fr 21.04. 20:00 Uhr	<b>Hannah Köpf &amp; Band</b> »Cinnamon« - Folk, New-Orleans-Soul, Jazz u. Americana	
Sa 22.04. 20:00 Uhr	<b>Christine Eixenberger</b> »Einbildungsfreiheit« - Kabarett	
Sa 29.04. 20:00 Uhr	<b>„Faust I“</b> mit dem Anna Funk Ensemble	
Sa 06.05. 20:00 Uhr	<b>Swingstreet Bigband</b> »Tanz in den Mai« - Tanzabend mit Live-Bigbandmusik	
So 07.05. 17:00 Uhr	<b>35 Jahre Musikfreunde Mühldorf</b> Benefizkonzert für den Ahnensaal	
Fr 12.05. 20:00 Uhr	<b>Alfons Hasenknopf &amp; Band</b> »Oimarausch« - Konzert	
Sa 13.05. 20:00 Uhr	<b>Hotel Bossa Nova</b> »CruzMento« - World Jazz - Fado - Bossa Nova	
Mi 17.05. 20:00 Uhr	<b>Armin Stockerer und Schräglage</b> »S(w)inging for Friends« - Konzert	
Sa 20.05. 20:00 Uhr	<b>Alexander Stevens &amp; Jaqueline Belle</b> BAYERN 3 True Crime Podcast live on Tour!	
Do 25.05. 20:00 Uhr	<b>Michael Altinger</b> »Lichtblick« - Kabarett	
Sa 17.06. 20:00 Uhr	<b>Musikfreunde Mühldorf</b> Thomas & friends	
Fr 07.07. 19:30 Uhr	<b>dicht &amp; ergreifend</b> »Es werde dicht« - Konzert	
Sa 08.07. 19:30 Uhr	<b>Voodoo Jürgens &amp; Der Nino aus Wien</b> »Ganz Wien am Inn« - Doppelkonzert	
So 09.07. 15:00 Uhr	<b>Sternschuppe</b> »Die Kuh, die wollt ins Kino gehen« - Musical	
Di 11.07. 19:30 Uhr	<b>Andreas Rebers &amp; nouWell cousines</b> »Boaznklassik« - Musikkabarett	
Mi 12.07. 19:30 Uhr	<b>Schmidbauer &amp; Kälberer laden ein:</b> Hannes Ringlstetter	
Do 13.07. 19:30 Uhr	<b>Ganes</b> »Or brüm - blaues Gold« - Konzert	
Fr 14.07. 19:30 Uhr	<b>Dreiviertelblut</b> »Plié« - Konzert	
Sa 15.07. 19:30 Uhr	<b>Ringsgwandl</b> »Wuide unterwegs« - Konzert	
So 16.07. 11:00 Uhr	<b>Allotria Jazzband</b> Jazzfrühschoppen	



Karten im Kulturbüro Mühldorf  
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn  
Telefon (08631) 612-612, [www.muehldorf.de/kultur](http://www.muehldorf.de/kultur)  
und an allen Vorverkaufsstellen



## Stadt- und Schauspielführungen im Frühjahr 2023

Sie möchten mehr über unsere schöne Kreisstadt in Erfahrung bringen? Dann merken Sie sich folgende Termine für die Themenführungen vor:

- |  |  |
|--|--|
| » 02.04.2023<br>Zwischen Himmel und Hölle<br>Start: 14:00 Uhr<br>Treffpunkt Katharinenkirche | » 21.05.2023<br>Historischer Stadtrundgang<br>Start: 14:00 Uhr<br>Treffpunkt: Nagelschmiedturm     |
| » 07.05.2023<br>Zunft, Stunk und Prunk<br>Start: 14:00 Uhr<br>Treffpunkt: Nagelschmiedturm   | » 18.06.2023<br>Bürgersleute, Ratsherren, Ritter, Hexen<br>Start: 14:00 Uhr<br>Treffpunkt: Rathaus |

Eine Besonderheit in Mühldorf a. Inn sind die Schauspielführungen in Zusammenarbeit mit dem Kulturschupp'n Mühldorf. Die Stadtführerinnen führen durch verschiedene Gebäude der Stadt während zwischendurch Schauspieler kurze Szenen aus der Zeit der jeweiligen Führung inszenieren.

- |  |   |
|--|---|
| » 23.04.2023<br>Mühldorfer Bürgerg'schichten<br>Start: 14:00 Uhr<br>Treffpunkt: Nagelschmiedturm | » 04.06.2023<br>Mühldorf ganz verhext<br>Start: 14:00 Uhr<br>Treffpunkt: Katharinenplatz, Brunnen |
|--|---|

Kosten Stadtführung: 4 Euro pro Person  
Kosten Schauspielführung: 9 Euro pro Person  
Kinder bis 16 Jahre sind frei!

### Informationen erhalten Sie im

Kulturamt/Touristinfo, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf,  
Tel.: 08631 612-612 oder Email: [tourismus@muehldorf.de](mailto:tourismus@muehldorf.de)



Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn

Caritas  
Nah. Am Nächsten

# Ü60-Messe

Informationen rund ums Alter -  
auch für Jüngere

Donnerstag  
**29. Juni** 2023  
12-17 Uhr   
Haberkasten

**Informationen**  
Kreisstadt Mühldorf a. Inn  
Stadtplatz 3  
84453 Mühldorf a. Inn

**Ihre Ansprechpartnerin**  
Frau Doris Feil  
Kulturamt und Touristinfo  
Telefon (08631) 612-601

**Veranstalter**  
Kreisstadt Mühldorf a. Inn  
Caritas-Zentrum für  
den Landkreis Mühldorf

[www.muehldorf.de](http://www.muehldorf.de)

## Lesung mit Multivisionsshow in der Stadtbücherei

Down Under ist alles entspannter – Mit Liebeskummer nach Australien und Tasmanien“

**Christina Danisio ist zu Gast in der Mühldorfer Stadtbücherei. Die Autorin liest Ausschnitte aus ihrem Buch und entführt in einer Multivisionsshow nach Australien.**

Unterhaltsame und informative Reisegeschichten sowie Begegnungen führen ins Northern Territory, in verschiedene Nationalparks und Städte, hinaus aufs Great Barrier Reef und auf die ehemalige Sträflingsinsel Tasmanien. Untermalt werden die Erlebnisse durch eindrucksvolle Australienbilder. Abgerundet

wird dieser Abend durch den Didgeridoospieler, -lehrer und -bauer Bernhard Pfeil, der eine Kostprobe seines Könnens gibt und das Instrument sowie die Spieltechnik erläutert.

### Lesung in der Stadtbücherei:

Wann: 19.04.2023 um 19:30 Uhr  
Wo: Stadtbücherei im Kornkasten  
Eintritt: 10 Euro / 8 Euro ermäßigt (Vorverkauf Stadtbücherei)  
12 Euro / 9 Euro ermäßigt (Abendkasse)

Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn

**FAMILIEN  
MESSE**

Samstag  
**6. Mai**

Haberkasten  
13-17 Uhr

The poster features a yellow background with colorful illustrations of a family, hands, balloons, and a building.

## Mühlix Ferienprogramm 2023

26. Auflage des Ferienprogrammes mit breitem Angebot

Das Mühlix-Ferienprogramm 2023 steht in den Startlöchern. Viele Veranstaltungen warten auf Kinder und Jugendliche zwischen 2 und 18 Jahren.



Die Mühlix-Hefte werden im Mai verteilt. Von da an ist bis 22.06.2023 die Anmeldung möglich. Die Ferienpassausgabe findet nach der Platzvergabe vom 11. Juli bis 13. Juli statt.

Weitere Informationen unter [www.muehlix.de](http://www.muehlix.de).

## Mühldorfer Innfähre

Fährmann setzt über ab Karfreitag

Am 07.04. nimmt die Mühldorfer Innfähre „Josef III“ ihren Fährbetrieb über den Inn wieder auf.



Für 2,00 € kann das Mühldorfer Naherholungsgebiet rund um Starkheim direkt erreicht werden. Die Fahrzeiten sind an jedem Wochenende und an Feiertagen, jeweils von 10:00 – 19:00 Uhr, außer bei Dauerregen. Sonderfahrten sind nur nach schriftlicher Anmeldung möglich: E-Mail: [info@stadtwerke-muehldorf.de](mailto:info@stadtwerke-muehldorf.de), Fax: 08631 1843-109.

## Podiumsdiskussion –

Im Gespräch



Instagram-Aktivistin Susanne Siegert (@kz.aussenlager.muehldorf), Franz Langstein (Vorstand Verein Für Das Erinnern) und Museumsleiter Korbinian Engelmann diskutieren neue und bewährte Wege des Erinnerns an die Opfer des Nationalsozialismus: Worin liegen Chancen und Probleme von Social Media? Wie können althergebrachte Formen zeitgemäß gestaltet werden? Wie funktioniert Erinnern ohne Zeitzeug:innen? Die Diskussion wird moderiert von Beatrice Wichmann (Stadtmuseum Abensberg).

### Podiumsdiskussion im Haberkasten:

Wann: 19.04.2023 um 19:00 Uhr

Wo: Haberkasten 2. OG, Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn

In Kooperation mit dem Verein für das Erinnern und dem Kreisbildungswerk

Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn

# Altstadtfest

Unterhaltung für die ganze Familie

Samstag  
**24. Juni**  
2023

AB 11 UHR **FRÜHSCHOPPEN**

AB 15 UHR AM **STADTPLATZ,**  
**AUF DER WIES UND**  
**IM HABERKASTEN**

» 7 Bühnen mit Live-Musik  
» Riesen-Kinderland  
im Haberkasten

[www.muehldorf.de/altstadtfest](http://www.muehldorf.de/altstadtfest)

The poster features a red background with silhouettes of people, a trumpet player, and buildings. It includes a QR code in the bottom right corner.



## 24. Sommerfestival in Mühldorf a. Inn

Buntes Programm von 07. bis 16. Juli 2023 im Haberkasten-Innenhof

Mühldorf a. Inn freut sich auf das 24. Sommerfestival im überdachten Haberkasten-Innenhof. Mit der sommerlich-südlichen Atmosphäre auf dem Stadtplatz hält im Juli auch immer eine ganz besondere Festivalstimmung Einzug in Mühldorf a. Inn. Vom 7. bis 16. Juli stehen dieses Jahr wieder viele Künstler auf der Bühne. Sichern Sie sich jetzt schon Ihre Karten!

Das diesjährige Sommerfestival startet am 7. Juli mit einem grandiosen Eröffnungskonzert: dicht & ergreifend werden den Haberkasten-Innenhof mit ihrer spektakulären Bühnenshow garantiert zum Kochen bringen. Der darauffolgende

Tag, der 8. Juli, steht ganz unter dem Stern der österreichischen Songkultur und „ganz Wien“ ist in Mühldorf am Inn.

Die beiden kultigen Liedermacher Voodoo Jürgens und Der Nino aus Wien sind eng befreundet, und freuen sich, wieder mal zusammen auf der Bühne zu stehen, beim Doppelkonzert im Haberkasten-Innenhof. Freut Euch: das wird großes Kino und im Anschluss geht's weiter auf der After Show Party mit DJ im Haberkasten bei Tanz, Musik und viel Wiener Schmääh!



Voodoo Jürgens & Der Nino aus Wien

### TERMINE:

- » 07.07.2023: dicht & ergreifend „Es werde dicht“
- » 08.07.2023: Voodoo Jürgens & Der Nino aus Wien
- » 09.07.2023: Sternschnuppe „Die Kuh, die wollt ins Kino gehen“
- » 11.07.2023: Andreas Rebers & nouWell cousines „Boaznklassik“

- » 12.07.2023: Schmidbauer & Kälberer laden ein: Hannes Ringlstetter
- » 13.07.2023: Ganes "Or brüm - blaues Gold"
- » 14.07.2023: Dreiviertelblut „Plié“
- » 15.07.2023: Ringsgwandl „Wuide unterwegs“
- » 16.07.2023: Allotria Jazz Band - Swingfrühschoppen

### Informationen und Karten erhalten Sie im

Kulturamt/Touristinfo, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf, Tel.: 08631 612-612

oder online unter [www.haberkasten.de](http://www.haberkasten.de) sowie an allen Vorverkaufsstellen von Inn-Salzach Ticket, Reservix und München Ticket



Mehr  
Spielfeld.  
Weniger  
Ersatzbank.

### Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkassen-Finanzgruppe.



Du willst dich aktiv ins Team einbringen, statt nur zuzuschauen? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle.

Finde deinen Ausbildungsplatz auf [www.spkam.de/karriere](http://www.spkam.de/karriere)

**MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHRWERT.**



Sparkasse  
Altötting-Mühldorf

# Städtische Musikschule Mühldorf a. Inn

## Jubiläumsrückblick auf 50 Jahre Erfolgsgeschichte

**Auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte kann in diesem Jahr die Städtische Musikschule zurückblicken.**

Die Geschichte der Städtischen Musikschule Mühldorf a. Inn begann im Jahr 1973 mit der Gründung der Einrichtung. Der damalige 1. Bürgermeister Josef Federer und der Mühldorfer Stadtrat gaben den Startschuss zu einem Musikschulangebot, der Musikschulleiter Heinz Bartos organisierte einen soliden Grundstock und sorgte bis 1995 dafür, dass die neu geschaffene Einrichtung stetig wuchs und die Anforderungen des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen in Bezug auf Angebot und Qualifikation erfüllte. Aus den ersten Anfängen entstand nach und nach eine musikalische Bildungseinrichtung. Ende der 70er Jahre erhielt die Musikschule

eigene Räume im ehemaligen Franziskanerkloster und am Stadtplatz 52. Thomas Breitsameter und sein Stellvertreter Robert Lumer übernahmen die Schulleitung im Jahr 1995. Im Jahr 2011 zog die Musikschule in das Gebäude der ehem. Grundschule an der Luitpoldallee um. In diesem zum „Hans-Prähofer-Haus“ gewidmeten Gebäude fand die Musikschule ideale Voraussetzungen zur weiteren Fortführung ihrer musikalischen Bildungsarbeit. 2015 rückte für den überraschend verstorbenen Robert Lumer der bereits seit 1989 an der Schule tätige Musikschullehrer Janusz Myszur ins Leitungsteam nach.

Mittlerweile besteht die Musikschule aus einem Team von 25 MusikpädagogInnen. Sie alle verstehen Musik und insbesondere das gemeinsame Musizie-



ren als Chance, neben der Vermittlung musikalischer Bildung Menschen zusammenzuführen und interkulturelle Grenzen zu überwinden.

Seit 1991 unterhält die Städtische Musikschule Mühldorf a. Inn zudem eine Zweigstelle in Neumarkt-St. Veit, als Leiter fungiert dort Johannes Peter Schmidt. Über die Jahrzehnte haben sich viele Aktivitäten und zusätzliche Angebote entwickelt, neben dem vorgehaltenen Musikschulangebot gibt es seit 1998 ein grenzüberschreitendes Jugendorchester ISEJO und seit 2003 eine internationale Sommerakademie mit Meisterkursen für Streichinstrumente und Kammermusik.

## Feiern Sie mit beim Festjahr zum 50. Geburtstag!

### » Freitag, 21.04.2023 und Samstag, 22.04.2023 - 19:30 Uhr

Musical 2.3 – Musical-Show mit Kraft, Liebe und Magie

Ort: Kulturhof Mettenheim

Karten: Abendkasse

### » Mittwoch, 03.05.2023 - 19:30 Uhr

„Trio incredibile“ mit Werken von W. A. Mozart u. Felix Mendelssohn-Bartholdy

Ort: Hans-Prähofer-Haus Mühldorf

Eintritt: frei

### » Mittwoch, 17.05.2023 - 19:30 Uhr

„Kleiner Jazzabend“ mit Hugo Siegmeth, Reimund Fandrey, Facundo Hernán

Barreyra und Claus Freudenstein

Ort: Hans-Prähofer-Haus Mühldorf

Eintritt: frei

### » Freitag, 19.05.2023 - 19:00 Uhr

Benefizkonzert - Musik im Kirchenraum aus vier Jahrhunderten

Ort: Katharinenkirche Mühldorf

Eintritt: frei

### » Samstag, 20.05.2023

Weinlese - „Literarisches, Musikalisches, Kulinarisches“

Ort: Kulturschupp'n Mühldorf

Eintritt: frei

### » Mittwoch, 21.06.2023

Jahreskonzert der Städtischen Musikschule Mühldorf a. Inn

17.00 – 18.00 Uhr MFE; Minibässe; Ballett

19.00 – 20.30 Uhr Förderklassenteilnehmer; Ensembles & Kooperationspartner

Ort: Haberkasten Mühldorf

Eintritt: frei



### » Donnerstag, 22.06.2023 - 19.00 Uhr

Festveranstaltung „50 Jahre Städtische Musikschule Mühldorf a. Inn“

Ort: Haberkasten Mühldorf

Eintritt: frei

### » Mittwoch, 05.07.2023

Konzertstunde der fortgeschrittenen MusikschülerInnen

Ort: Hans-Prähofer-Haus Mühldorf

Eintritt: frei

### » Freitag, 07.07.2023 - 19:00 Uhr

Konzert des Musikschulorchesters und Kinder-Streicherensemble von Max Fandrey

Ort: Kulturbahnhof Neumarkt-Sankt Veit

Eintritt: frei

### » Samstag, den 08.07.2023

10.00 – 15.00 Uhr: „Tag der offenen Tür“ im Hans-Prähofer-Haus“

10.00 – 12.00 Uhr: „Klingender Stadtplatz“ mit vier Veranstaltungsorten in der Altstadt mit Beiträgen der Musikschulensembles

1. Stadtplatz 21 - Rathaus

2. Stadtplatz 48 - Vermessungsamt

3. Stadtplatz 55 - Sparkasse

4. Stadtplatz 80 - Da Vinci Mode

19:00 Uhr

Konzert des Musikschulorchesters und Kinder-Streicherensemble von Max Fandrey

Ort: Frauenkirche Mühldorf

Eintritt: frei

Die MusikerInnen freuen sich bei den kostenlosen Veranstaltungen über eine Spende!



# Sportlerehrung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn

86 Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet

**Auch dieses Jahr wurden durch die Kreisstadt Mühldorf a. Inn SportlerInnen bei einer Feierlichkeit im Mühldorfer Stadtsaal für Erfolge im Jahr 2022 geehrt.**

86 Männer und Frauen haben in 15 Sportarten ihr Bestes gegeben und somit folgende Kriterien erfüllt:

- a) 1. Platz bei Oberbayerischen Meisterschaften
- b) 1. oder 2. Platz bei Südbayerischen Meisterschaften
- c) 1. bis 3. Platz bei Bayerischen Meisterschaften
- d) 1. bis 3. Platz bei Süddeutschen Meisterschaften
- e) 1. bis 6. Platz bei Deutschen Meisterschaften
- f) alle Teilnehmer an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Zudem haben sie ihren ständigen Wohnsitz in Mühldorf a. Inn oder sind Mitglied eines Mühldorfer Sportvereins.

1. Bürgermeister Michael Hetzl und Sportreferent Stefan Schörghuber lobten den Teamgeist und den Ehrgeiz der SportlerInnen und überreichten Urkunden an sie. Aber auch den vielen Trainern und Betreuern, Eltern und ehrenamtlichen HelferInnen dankten beide in ihren Rede, denn nur durch die vielen Unterstützer kann diese wichtige Arbeit geleistet und ein breit gefächertes Vereinsleben stattfinden.

„Damit auf kommunaler Ebene die bestmögliche Weiter-



entwicklung gewährleistet werden kann, wurden im Rathaus die Belange des Mühldorfer Sports gestärkt und jetzt mit Julia Gartner eine feste Ansprechpartnerin für Vereine installiert. Daran ist zu erkennen, dass auch auf Verwaltungsebene der Sport einen hohen Stellenwert einnimmt. Arbeiten wir alle daran, dass es auch in Zukunft vorangeht und unser Angebot noch besser und vielfältiger wird“, so der Rathauschef.

Umrahmt wurde das Programm durch Musik der Big Band des Mühldorfer Ruperti-Gymnasiums und einem Auftritt der Kinder der Rhythmischen Sportgymnastik unter der Leitung von Jutta Aktaran.



Sportreferent Stefan Schörghuber (unten li.) und 1. Bürgermeister Michael Hetzl (unten re.) mit den geehrten SportlerInnen

## „Come with me“

### Mittelschulprojekt gewährt Einblicke in die Metall- und Elektroindustrie

Nach einer zweijährigen Coronapause startete das Projekt „come with me“ in eine neue Runde. Anfang Februar besuchten Azubis der Firma ODU zusammen mit Ihrem Ausbilder an zwei Tagen die 7. Regelklasse sowie die 8. Klasse des M-Zugs der Mittelschule Mühldorf.

Das Konzept „come with me“ wird vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. begleitet und vom Bayerischen Unternehmensverband Metall und Elektro e. V. sowie dem Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie finanziell unterstützt.

Dieses Projekt fördert die langfristige Zusammenarbeit von Mittelschulen und Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie. Ziel ist es, die Schüler auf die Metall- und Elektroindustrie aufmerksam



Die SchülerInnen bei der Arbeit an ihrem Werkstück „der Rosenkavalier“

sam zu machen, ihnen den Spaß an der Arbeit mit diesen Materialien zu vermitteln sowie ihnen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten in der Technikwelt aufzuzeigen.

Bereits seit einigen Jahren ist die Mittelschule Mühldorf über das Projekt „come with me“ mit der Firma ODU

verbunden. Über diese Zusammenarbeit ist die Mittelschule Mühldorf sehr dankbar, da die SchülerInnen von derartigen Aktionen profitieren und der Eine oder die Andere bestimmt in der Berufsorientierung einen Schritt weiter kommt.

Bei dem zweitägigen Besuch im Februar fertigten die SchülerInnen zusammen mit den Azubis einen „Rosenkavalier“ an. Unter Anleitung nahmen sie Maß, bogen Metall, feilten und schraubten an ihren Werkstücken. Nicht nur die praktische Arbeit war sehr gewinnbringend für die SchülerInnen. Beim Austausch mit den Auszubildenden der Firma ODU, teilten diese ihre Eindrücke und Erfahrungen ihres Ausbildungsberufes mit den Schülern. Ganz nach dem Motto „Fachleute unter sich“.

## 56 Atemschutzgeräte für die Freiwilligen Feuerwehren

### Investition in die Sicherheit der Mühldorfer Wehren

Über neue Atemschutzgeräte dürfen sich die drei Mühldorfer Feuerwehren freuen. Die Übergabe fand im Februar 2023 durch die Firma Stirner aus Pech an die Kommandanten statt.

Bei den Atemschutzgeräten handelt es sich um das Model M1 aus dem Hause MSA. Diese Atemschutzgeräte bestehen zum einen aus dem Pressluftatmer, der nach einem Baukastenprinzip individualisierbar ist und für eine Vielzahl von Feuerwehraufgaben konfiguriert werden kann. Das Kontrollmodul ist mit Langstrecken-Funktelemetrie zur elektronischen Einsatzüberwachung ausgestattet. In puncto Trage- und Atemkomfort setzt die G1-Vollmaske neue Maßstäbe. Des Weiteren stellt das C1-Kommunikationsmodul eine erstklassige Sprachkommunikationslösung während

des Einsatzes dar. Die MSA Composite Druckluft-Flaschen bestehen aus einem Aluminium-Innenkörper und sind daher 50% leichter als die herkömmlichen wirtschaftlichen Stahlflaschen.

All diese Komponenten tragen dazu bei, dass auch weiterhin für die größtmögliche Sicherheit und beste Ausstattung für unsere Feuerwehren gesorgt wird.

Zu dem besonderen Anlass war auch 1. Bürgermeister Michael Hetzl anwesend. Bei Gesprächen mit der Firma Stirner und den Kommandanten konnte er sich

ein Bild von dieser tollen Ausrüstung für die Feuerwehr machen. Mit dieser Anschaffung in Höhe von knapp 220.000 Euro hat die Kreisstadt Mühldorf a. Inn in den Schutz für Stadt und Bevölkerung investiert.



1. Bürgermeister Michael Hetzl (Mitte) mit Herrn Stirner (re.) und Herrn Klitzner (li.) von der Fa. Stirner GmbH sowie den drei Mühldorfer Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter

## Die Inflation 1923

Als ein Liter Milch 240.000 Mark kostete

Ab 1920 war auch in Mühldorf die zunehmende Inflation präsent. Exorbitante Preissteigerungen führten zu Unmut in der Bevölkerung, die sich vor allem gegen die Reichsregierung richtete.

So kam es etwa im Mai 1920 im Saal des Himmelbräu zu einer vom Mühldorfer Stadtrat organisierten „öffentlichen Protestversammlung“. Diese Versammlung sollte der Reichs- und Staatsregierung in aller Deutlichkeit vor Augen halten, dass die Geduld der Konsumierenden ohne Unterschied der Parteien einmal ihr Ende erreicht. Mit Entschiedenheit soll gegen die von den Regierungsstellen geduldeten und angeordneten Preiswuchereien Protest erhoben werden. Helfen konnten aber solche Protestversammlungen der Mühldorfer Bevölkerung nicht. Die Preise stiegen in den Jahren 1920 und 1921 schwindelerregend und erreichten 1923 ihren Höhepunkt. So kostete beispielweise Anfang September 1923 ein Liter Milch 240.000 Mark, Ende September waren es schon 5 Millionen und Mitte Oktober betrug er dann 38 Millionen Mark. Am 6. November ist folgender Eintrag in der Stadtchronik festgehalten: „Der Milchausschankpreis in der Stadt Mühldorf beträgt 13,5 Milliarden pro Liter“ und für den 26. November ist notiert „Die Postgebühren sind auf das achtfache des Betrages vom 12. November erhöht. Der einfache Brief kostet vom 26. November ab 80 Milliarden, die Postkarte 40 Milliarden“. Für ein Mit-

Notgeld  
von  
1922



tagessen zahlte man 390.000 Mark, eine Fahrt nach Wasserburg hin und zurück kostete 400.000 Mark und Stiefelsohlen 1.500.000 Mark.

Für den Verbraucher waren diese aberwitzigen Preise aber kaum mehr zu überblicken. Probleme mit der Preiskontrolle, Preisauszeichnung und Wucher waren die Folge. So bat der in Mühldorf gebildete „Verbraucherbund“ im Februar 1923 „den Stadtrat Mühldorf sowie das hiesige Bezirksamt, im Verein mit dem Verbraucherbunde die Wucherbekämpfung gegen gewisse Geschäfte aufzunehmen und die Verbraucher vor Ausbeutung zu schützen.“

Mit den Preissteigerungen kam es aber auch zum gänzlichen Verlust der Kaufkraft des Geldes. Um dieses zu verhindern gab die Stadt Mühldorf Notgeld aus, um den lokalen Warenaustausch und die lokale Versorgung zu gewährleisten. Ebenso konnte man den Verfall der Währung auch am Wechselkurs des Dollars beobachten. Im Mai 1923 kostete ein Dollar im Monatsdurchschnitt 47.670 Mark, dieser Betrag steigerte sich zum 20. November auf die Rekordmarke von 4.2 Billionen (4.200.000.000.000)

Der Fall des Wechselkurses führte auch dazu, dass viele in Deutschland und damit auch in Mühldorf angebotene Waren für Ausländer sehr günstig waren. So stellte der Mühldorfer Stadtrat Mitte November 1922 fest „Es kommen zur Zeit sehr viele Fremde, darunter viele Österreicher nach Mühldorf zum Zwecke des Wareneinkaufs. Wenn an den Schaufenstern die Warenpreise verzeichnet werden, wird der Ausverkauf der hiesigen Geschäfte zweifellos noch rascher erfolgen.“ Ein normales Wirtschaftsleben war unter diesen Rahmenbedingungen nicht mehr möglich.

Nur eine Währungsreform konnte Abhilfe schaffen. Diese wurde mit der Einführung der Rentenmark als neue auf Goldbasis beruhende Währung erreicht. So entsprach eine Rentenmark einer Billion Papiermark.



1 Milliarde Mark-Reichsbanknote 1923



20.000 Mark-Reichsbanknote 1923



Zuverlässig  
und immer  
für Sie da!



## PERSÖNLICH UND VOR ORT!

Der sympathische Energielieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag: von 07.30 bis 12.00 Uhr  
von 12.45 bis 16.00 Uhr

Freitag: von 07.30 bis 12.00 Uhr

[www.evis.de](http://www.evis.de)